

FULLHAUS Marketing & Werbung – eine „Fair Company“

Neutraublinger Werbeagentur unterstützt Initiative zum fairen Umgang mit Praktikanten

Neutraubling, 28. November 2007.

FULLHAUS Marketing & Werbung bildet seit Jahren nicht nur konstant und erfolgreich Mediengestalter aus, sondern bietet auch Praktika an – und das zur beruflichen Orientierung, ausbildungsbegleitend, angemessen vergütet und auf hohem Niveau. „Unbezahlte Dauerpraktika – davon halten wir nichts. Praktikanten sind für uns keine billigen Aushilfskräfte und sollen keine Vollzeitstellen ersetzen. Es geht viel mehr darum, Studenten und Schülern Einblicke in die Branche und den Agenturalltag zu ermöglichen“, so Herwig O. Feddersen, Geschäftsführender Gesellschafter der **FULLHAUS** Marketing & Werbung.

Mit diesen vorzeigbaren Ansprüchen hat sich die Neutraublinger Werbeagentur, die auch Mitglied im Gesamtverband Kommunikationsagenturen (GWA) ist, für die Aufnahme in den Kreis der „Fair Companies“ empfohlen und seit Oktober 2007 offiziell der Initiative angeschlossen. Mit dem Gütesiegel „Fair Company“ zeichnet das Düsseldorfer Magazin „Junge Karriere“ Unternehmen aus, die für eine neue Ethik in der Arbeitswelt stehen und Absolventen echte Chancen bieten, anstatt sie als Dauerpraktikanten zu beschäftigen. Fünf Grundsätze der „Fair Companies“ bestätigen die schon seit Jahren gängige Praxis bei **FULLHAUS** Marketing & Werbung. So zählen dazu unter anderem das Zahlen adäquanter Aufwandsentschädigungen und der Verzicht auf das Ködern von Praktikanten mit Aussicht auf eine Festanstellung. „Qualifizierte Mitarbeiter gehören auf feste Arbeitsplätze, nicht auf Praktikantenstellen. Monatelanges Hinhalten und Vertrösten ist für hochmotivierte Absolventen nicht nur entwürdigend, sondern bremst sie schon vor dem Einstieg ins wahre Berufsleben aus,“ erklärt Michael Röhl, Geschäftsführer bei **FULLHAUS** Marketing & Werbung.

Für **FULLHAUS** sind die Fair Company Standards nichts Neues, sondern eine Ergänzung der seit 1990 gelebten GWA-Statuten und Standards. Beide Initiativen – die GWA-Zertifizierung und „Fair Company“ – helfen, die Qualität eines Praktikums zu unterstreichen. 909 Unternehmen haben sich inzwischen der Initiative „Fair Company“ angeschlossen, darunter auch große Unternehmen wie Adidas, Coca-Cola, die Deutsche Bahn oder die Audi AG.

Weitere Informationen unter www.karriere.de und www.gwa.de